

Der Bürgermeister

Informationsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen	07.12.2017	
Ausschuss für Stadtentwicklung	05.12.2017	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2017	

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht zur Planung, Sanierung und zum Umbau des Jagdschlusses

Sachverhalt:

Mit der Beratungsdrucksache 6/DS/471 „Grundsatzbeschluss zur Sanierung und zum Umbau des Jagdschlusses“ im Stadtentwicklungsausschuss am 11.04.2017 und des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen am 11.05.2017 wurde der bis dahin erreichte Planungsstand dargestellt und intensiv diskutiert. Beide Fachausschüsse empfahlen mehrheitlich die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

Am 08.06.2017 beschloss dann die Stadtverordnetenversammlung mit 20 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen die Durchführung des Bauvorhabens „Sanierung und Umbau des Jagdschlusses“ in der Schlossstraße 13 und die Beauftragung der Planungsleistungen Lph 3 und 4 nach HOAI auf der Grundlage der Vorplanung.

Planungsstand:

Objektplanung und Technische Gebäudeausrüstung

Alle Grundzüge der Vorplanung wurden in die Entwurfsplanung (LPH 3) nach HOAI übernommen. Diese wurden vom Architekturbüro in enger Abstimmung mit dem Pächter, dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege, der Denkmalschutzbehörde des Landkreises, den beteiligten Planern und der Verwaltung bis zum 18.08.2017 erarbeitet (Anlage 1).

Am 24.08.2017 wurde der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm „Nachhaltige Entwicklung von Stadt Umland (NESIR)-Infrastruktur“ bei der Investitionslandesbank des Landes Brandenburg (ILB) übergeben.

Zeitgleich wurde mit der Erarbeitung der Genehmigungsplanung (LPH 4) begonnen mit dem Ziel, die Bauantragsunterlagen bis zum 25.10.2017 fertigzustellen und nach dem Baubeschluss der Stadtverordnetenversammlung bei der unteren Bauaufsichtsbehörde zur Genehmigung einzureichen.

Im Ergebnis der weiteren Durcharbeitung seines Vorhabens äußerte der Pächter des Jagdschlusses Änderungswünsche.

Nach mehreren Planungsbesprechungen wurde am 30.11.2017 zwischen dem Bürgermeister und dem Pächter besprochen, dass die wesentlichen Planungswünsche wie folgt berücksichtigt werden:

1. Vergrößerung des Gastraums von 26 auf 84 Plätze für Tisch- und Bestuhlung
2. Anbindung des Verbindungsgangs vom Hotel an das Souterrain des Jagdschlusses
3. Verlegung der WC Anlagen Herren und ggf. Beh.-WC in das königliche Proviantamt oder in das Verbindungsbauwerk zwischen Proviantamt, Jagdschloss und Hotel im Magazin und Sicherung über Grunddienstbarkeit für das Jagdschloss
4. Verlegung der Garderobe vom Souterrain in das Erdgeschoss und Erweiterung des Empfangsraums von ca. 18 m² auf ca. 32 m²
5. Vergrößerung der Küchenflächen von ca. 44 auf ca. 102 m²
6. Ausbildung des Terrassenanbaus als Gasträum aus einer Stahlbeton-Glaskonstruktion, Entfall der Abstellräume, Veränderung der Treppenanlage und Achsverschiebung auf den Mittelrisalit
7. Scherscheiben der WC Anlage für Personal
8. Entfall des Speiseaufzugs und Verschieben der Personen-Aufzugsanlage
9. Anordnung der Küchen-Lüftungsanlage im Dachgeschoss
10. Anordnung einer zusätzlichen Treppenanlage EG-DG

Auf dieser Grundlage kann jetzt die Lph 3 abgeschlossen werden (Anlage 2). Ab Dezember 2017 wird auf dieser Basis die Genehmigungsplanung (Lph 4) überarbeitet und im Januar 2018 die Drucksache zum Baubeschluss der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Danach sollen die Bauantragsunterlagen im Februar 2018 bei der unteren Bauaufsichtsbehörde zur Genehmigung eingereicht werden.

Im Auftrag

Christfried Tschepe
Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Anlagen:

1. Entwurfsplanung (Lph 3), Stand August 2017
2. überarbeitete Entwurfsplanung (Lph 3), Stand November 2017